

# Monheimer Stadtmagazin



## Weihnachtlich:

Sternenzauber lockt vors Rathaus



### STADTGESPRÄCHE

Gedenken in Bourg-la-Reine



### SPORT

Kinderolympiade, Integration und mehr



### FINANZEN

Wieder ein dickes Haushaltsplus

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
Telefax 0 21 04 - 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Thomas Spekowitz

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt  
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Auslegestellen: 58  
Verbreitete Auflage: 4.835 Exemplare (I/2018)  
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
redaktion.monheim@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(SM) Sabine Maguire  
(BL) Bettina Lyko  
(AC) Alexander Carle

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Monheimer ...

(FST) Für Vereine, Verbände und Privatpersonen, die auch außerhalb der Stadtverwaltung ihre Verbundenheit zur Stadt zeigen wollen, wurde nun das Gänseliesel-Label entwickelt. Mit der Einführung des Stadtlogos haben sich die aus dem historischen und weiter unverändert gültigen Stadtwappen herausgelösten Traditionsfiguren Gans und Gänseliesel zu noch größeren Sympathieträgern entwickelt, als sie es ohnehin zuvor schon waren. Oft ist die Stadtverwaltung deshalb darum gebeten worden, das Stadtlogo oder einzelne Elemente daraus zur Nutzung freizugeben. „Dass das Logo der Stadtverwaltung so beliebt ist, freut uns und erfüllt uns natürlich auch mit einem gewissen Stolz“, erklärt Bürgermeister Daniel Zimmermann. „Da die Stadt jedoch genauso wie jeder andere Service-Dienstleister oder Produkt-Hersteller nur das mit ihrem Logo auszeichnen kann, was auch wirklich von ihr kommt, können wir es für andere Zwecke nicht freigeben“, macht er deutlich. Mittlerweile sind Wort- und Bildmarke des Stadtlogos auch beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen. „Der Wunsch und auch die damit verbundenen guten Absichten, im besten Sinne Flagge zeigen zu wollen, sind aber angekommen. Deshalb gibt es jetzt das Gänseliesel-Label.“ Verschiedene Vorlagen stehen nun auf der städtischen Internetseite unter [www.monheim.de/öffentlichkeitsarbeit](http://www.monheim.de/öffentlichkeitsarbeit) zum Herunterladen bereit. Hier findet sich auch ein Gestaltungshandbuch mit ein paar einschränkenden Regeln, ohne die ein Corporate Design und die Einhaltung von Markenrechten nicht funktionieren, aber auch mit vielen Freiheiten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Monheimer Stadtmagazin

👉 Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: Donnerstag, der 20.12.2018



**17.12. Komm rein!  
Schließzeit ist beendet**

[www.monamare.de](http://www.monamare.de)

## „Nachbarschaftshilfe – Hand in Hand“

(bh) Bürger, die sich mit ihren ganz unterschiedlichen Fähigkeiten gegenseitig helfen möchten, begegnen sich seit 2016 im Rahmen Kooperationsprojektes „Nachbarschaftshilfe – Hand in Hand“. Das Projekt wird vom Mehrgenerationenhaus der Evangelischen Kir-

chengemeinde geleitet. Mit im Boot sind auch der städtische Integrationsrat, das Stadtteilmanagement und das städtische Inklusionsbüro. Nun stehen die nächsten Treffen an. An den Donnerstagen 13. Dezember, 10. Januar, 14. Februar, 11. April und 13. Juni, jeweils um

18 Uhr, können sich Interessierte begegnen und über die weitere Gestaltung eigener Ideen sprechen. Die Treffen finden im Monheimer Mehrgenerationenhaus, Friedenauer Straße 17 II statt. Telefonische Rückfragen an Katrin Vinnicombe unter 02173/2757-611. ■

## Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung  
für Privat und Gewerbe

*Ich wünsche meinen Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und ein  
gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2019*

Hauptstraße 88  
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367



# Weihnachten in Monheim

Von Basar bis Sternenzauber, von Märkten und Konzerten



Nicht nur Einheimische und Gäste, auch zahlreiche Winterwesen freuen sich auf den 4. Monheimer Sternenzauber. Foto: Thomas Spekowius



Wie in den vergangenen Jahren wurde nun bereits zum vierten Mal eine kostenfrei nutzbare Eislaufbahn vor dem Rathaus aufgebaut. Foto: Birte Hauke

## Sternenzauber

(bh/FST) Ein bekannter Schneemann und eine Eisprinzessin wollen am Freitag, den 30. November, um 16 Uhr gemeinsam mit Bürgermeister Daniel Zimmermann den 4. Monheimer Sternenzauber eröffnen. Bis zum 6. Januar stellt die Stadt auf dem Rathausvorplatz für fünf Wochen eine kostenfrei nutzbare Eisbahn zur Verfügung. Citymanagerin Romy Klaubert lädt Einheimische und Gäste zu einer magischen Eröffnungsfeier ein: „Drehen Sie die ersten Runden auf dem Eis und seien Sie dabei, wenn die Innenstadt in Sternenglanz gehüllt wird!“ Kinder können bei der Eröffnung Fotos mit

der Eisprinzessin und ihrem Schneemann und glitzernde Tattoos machen. In der Schlemmer-Almhütte mit 60 behaglichen Sitzplätzen neben der Eisbahn sind in auch diesem Jahr zahlreiche winterliche Veranstaltungen geplant. Am 7. Dezember organisiert der Catering-Anbieter Cantina als Betreiber der Almhütte mit dem Teehaus am Rathaus von 16 bis 18 Uhr eine Teeverkostung. Teilnehmende erleben mit köstlichen Pralinen einen leckeren Nachmittag. Die Teilnahme kostet zehn Euro, inklusive Tee, Pralinen und Gebäck. Anmeldungen werden im Teehaus am Rathaus, in der Almhütte oder per E-Mail an [info@cantina-monheim.de](mailto:info@cantina-monheim.de) entgegengenommen. Zu einem

Mädelsabend mit dem Motto „Shopping Time de luxe“ laden Cantina und das Geschäft Deko Queen an der Krischerstraße am 12. Dezember. Von 18 bis 21 Uhr gibt es in der Almhütte Accessoires, Schmuck und den Sekt Monheimer Perle. Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Am 17. Dezember präsentiert Hansjörg Greiner ausgewählte Weine, die zu Wintergerichten und zum Festtagsmenü passen. Die Teilnahme kostet 20 Euro, inklusive Wein, Wasser und kleinen Speisen. Wer Bier bevorzugt, kann sich am 19. Dezember über Költ informieren. Von 19 bis 21 Uhr stellen die Macher ihr Bier vor und laden zur Bierblindverkostung. Die Teilnahme kostet zehn Euro, inklusive vier

Költ und Verkostung. Anmeldungen für den Wein- und Bierabend werden in der Almhütte oder per E-Mail an [info@cantina-monheim.de](mailto:info@cantina-monheim.de) entgegengenommen. Am 23. Dezember singt die Sängerin Lexine von 19 bis 21 Uhr ein weihnachtliches Soulkonzert für Erwachsene in der Almhütte. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. An der Schlittschuhausgabe stehen erneut engagierte Mitglieder der SG Monheim. Das Eislaufen ist wie gewohnt kostenfrei, nur für die Schlittschuhe fällt eine Verleihgebühr von zwei Euro an. Die Bambini der SG Mon-

heim Skunks werden an den Samstagen 1., 8. und 15. Dezember und am 5. Januar ein Show-Training auf dem Eis absolvieren. Jeweils von 12.30 bis 13.15 Uhr sind Zuschauer herzlich eingeladen. Der Monheimer Sternenzauber begleitet auch in diesem Jahr den 21. Baumberger Nikolausmarkt am 8. und 9. Dezember und den 20. Monheimer Weihnachtsmarkt vom 14. bis zum 16. Dezember. Auch am verkaufsoffenen Sonntag, den 16. Dezember, lädt die weihnachtlich geschmückte Innenstadt zu entspannten Weihnachtseinkäufen ein. Wie an jedem Advents-

# Frohes Fest

und ein gutes Neues Jahr wünscht die FDP Monheim!



**Bau- & Möbelschreinerei**  
**Klaus Krutwig**  
Schreinermeister

Türen · Fenster · Parkett · Innenausbau

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019**

Niederstraße 46 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 0 21 73 / 5 12 79 · Telefax 0 21 73 / 5 06 20  
Mobil 0171 / 97 32 777

Email: [schreinerei.krutwig@t-online.de](mailto:schreinerei.krutwig@t-online.de)  
[www.schreinerei-krutwig.de](http://www.schreinerei-krutwig.de)



## Weihnachten in Monheim

Von Basar bis Sternenzauber, von Märkten und Konzerten



Der Nikolausmarkt lockt am zweiten Dezember-Wochenende wieder nach Baumberg (hier eine Impression von 2007).



Der traditionelle Weihnachtsmarkt (hier ein Bild von 2005) steigt vom 14. bis 16. Dezember wieder in der Altstadt. Archiv-Fotos (2): Hildebrandt

samstag gibt es am verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr im Rathaus Center einen Einpackservice für die gekauften Geschenke. Für größere Weihnachtseinkäufe stehen hier Schließfächer zur Verfügung. Um 16 Uhr können Kinder ab vier Jahren in der Almhütte eine kostenfreie, interaktive Lesung erleben. „Die Kinder werden Teil einer Weihnachtsgeschichte und können diese gemeinsam nacherleben“, erklärt Romy Klaubert. Anschließend wird ein mit Gutscheinen geschmückter Weihnachtsbaum geplündert. Am gleichen Tag bieten die MonGuides drei Führungen

durch die winterliche Altstadt an, inklusive kleiner Weihnachtsüberraschung im Anschluss. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Treffpunkt für die drei Führungen ist um 11, 13 und 15 Uhr am Schelmenturm. Die Eisfläche und die Almhütte können von Kitagruppen, Schulklassen und Erwachsenengruppen gemietet werden. In der Almhütte oder an der Außentheke können zu den Öffnungszeiten der Eisbahn viele winterliche Gerichte verzehrt werden. „Machen Sie es sich bei Glühwein, Kinderpunsch, frischem Kaiserschmarrn, Winter-Popcorn und vielen kulinari-

schen Leckereien richtig gemütlich“, lädt Citymanagerin Romy Klaubert ein. Freie Miettermine und alle Informationen rund um den 4. Monheimer Sternenzauber gibt es auf der städtischen Internetseite unter [www.monheim.de/sternenzauber](http://www.monheim.de/sternenzauber). ■

### Baumberger Nikolausmarkt

(FST) Zum 21. Mal findet in diesem Jahr der Baumberger Nikolausmarkt statt. Kunsthandwerk, Kutschfahrten, Musikprogramm und vieles mehr locken am 8. und 9. Dezember auf den Baumberger Dorfplatz. Die Buden ste-

hen an der Von-Ketteler-Straße auf dem Dorfplatz samt angrenzendem Parkplatz. Organisiert wird der Nikolausmarkt vom Freundeskreis Baumberger Altstadtviertel. Zahlreiche weitere Baumberger Vereine beteiligen sich ebenfalls. Umrahmt wird der Nikolausmarkt von einem musikalischen Bühnenprogramm. Am 8. Dezember ist der Nikolausmarkt von 15 bis 21 Uhr, am 9. Dezember von 11 bis 20 Uhr geöffnet. ■

### Monheimer Weihnachtsmarkt

(FST) Vom 14. bis 16. Dezember findet in der historischen Altstadt einer der schönsten Weihnachtsmärkte der Region statt. Weihnachtsmann-Besuch und kreative Handwerksprodukte fernab vom üblichen Weihnachtsmarktangebot sind garantiert. Zum 20. Mal richtet der

Treffpunkt Monheim am Rhein den Weihnachtsmarkt in der Altstadt aus. Von Freitag bis Sonntag erstreckt sich der Markt wieder vom Schelmenturm bis zum Alten Markt. Öffnungszeiten: Freitag 17 bis 22 Uhr, Samstag 13 bis 22 Uhr, Sonntag 13 bis 19 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter [www.weihnachtsmarkt-monheim.de](http://www.weihnachtsmarkt-monheim.de). ■

### Kapusta-Konzert

(FST/PM) Tannenduft, frisches Weihnachtsgebäck, strahlende Kinderaugen und gemeinsames Weihnachtsliedersingen – das ist, was Weihnachtsstimmung ausmacht. Traditionell lädt der Startrompeter Bruce Kapusta 2018 zum 14. Mal zu seinem Advent- und Weihnachtskonzert ein, präsentiert von den Altstadtfunkeln Monheim 1928. Lassen Sie sich am Montag, den 17. De-

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019**

**CDU** MONHEIM AM RHEIN

**Wirtz & Lück** BAUMEISTER HAUS WOHNBAU

*Wir bauen Geborgenheit.*

*Wir wünschen Ihnen & Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit.*

**02173 / 20 47 30**

Hauptstr. 85-87  
40789 Monheim am Rhein [www.wirtz-lueck.de](http://www.wirtz-lueck.de)



Ein reichhaltiges Angebot an Kränzen und Gestecken wartet auf die Besucher des Basars an der Sperberstraße 2a.  
Foto: zur Verfügung gestellt von B.-M. Wehner

zember, in der Pfarrkirche St. Gereon in Monheim an der Franz-Böhm-Straße 6 von seinen feierlichen Trompetenklängen auf das Fest einstimmen, freuen Sie sich auf das gemeinsame Singen der beliebtesten Weihnachtslieder und erleben Sie ein ganz besonderes Gemeinschaftsgefühl. Neben seinen eigenen Liedern und Klassikern wie „Es ist ein Ros entsprungen“, „Leise rieselt der Schnee“ oder „White Christmas“ begeistert Bruce Kapusta mit internationalen Hits wie „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Sein vielfältiges Repertoire, verbunden mit besinnlichen und heiteren Geschichten von Elfie Steickmann und Annemie Lorenz, garantiert einen unvergesslichen Abend voller Humor und Gefühl. Die Altstadtfunken Monheim 1928 und Bruce Kapusta mit sei-

nem Team freuen sich auf die Besucher. // Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr; Vorverkauf 18 Euro zuzüglich Vorverkaufs-Gebühr; Vorverkauf: Monheimer Kulturwerke GmbH („Marke Monheim“), Rathausplatz 20, 40789 Monheim am Rhein / Pavillon Blee Team, Kioskbetrieb Kupka GbR, Bleeer Straße 135, 40789 Monheim am Rhein. ■

### Weihnachtsjazz

(FST) Lutzemanns Jatzkapelle spielt am 16. Dezember im Bürgerhaus Baumberg an der Humboldtstraße 8 Weihnachtsjazz (12 bis 15 Uhr). 1993 trat Lutz Eikelmann erstmals mit seiner Jatzkapelle in Bochum auf. Die musikalische Basis des unterhaltenden Programms bildet der

Hot Jazz der 20er Jahre. Das Repertoire wird ergänzt durch bekannte Musikstücke aus den Segmenten Dixieland, Swing, Blues und New Orleans sowie durch Evergreens. Sicherlich werden einige Stücke in weihnachtlichen Arrangements vorgelesen. Die lebendige und humorvolle, manchmal augenzwinkernde Moderation des Bandleaders fesselt das Publikum. Mit dabei ist der Monheimer Banjospieler Udo Jägers. Der Eintritt ist kostenlos. ■

### Heimatbund

(FST) Der Heimatbund Monheim am Rhein lädt am 1. Dezember in den Deussergarten, An d'r Kapell 2, ein (18 bis 20 Uhr). Es werden weihnachtliche Lieder gesungen. Dazu gibt es Glühwein, Kakao und belegte Brote. Die Teilnahme ist kostenlos. Vom 2. bis zum 30. Dezember sind zudem im Deusser-Haus sonntags von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 17 Uhr Krippen von Mitgliedern und Freunden des Heimatbundes zu sehen. Der Eintritt ist auch hier frei. ■

### Basar

(FST) Am 1. und 2. Dezember steigt ein Basar der katholischen Kirchengemeinde St. Gereon und Dionysius im Pfarrer-Franz-Boehm-Haus an der Sperberstraße 2a zu Gunsten karitativer Aufgaben der „Schwestern vom armen Kinde Jesus“ in Kolumbien (Samstag 12 bis 17.30 Uhr, Sonntag 11 bis 16.30 Uhr). ■

leo willwer  
finest jewellery  
since 1920

**PANTA RHEI®  
CIRCLES OF LIFE**  
Die neue Schmucklinie aus dem  
Traditionshaus Leo Wittwer.

Ab sofort bei uns erhältlich.

Juwelier Rehms

Marktplatz 10 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173 / 72 142 • www.juwelier-rehms.de

**Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Fest und alles Gute für das Jahr 2019!**

**Ingo Rüttgers DACHDECKERMEISTER**

**DACHDECKER- UND KLEMPNERARBEITEN**

Seit 1928

Drehwanstraße 4  
40789 Monheim  
Tel.: (0 21 73) 93 85 30  
Fax: (0 21 73) 93 86 84  
E-Mail: ruetters@dachdecker-monheim.com

über 90 Jahre  
Meisterbetrieb in der 3. Generation

Liebe Kunden, wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen.

Das Team vom Salon Reyheller wünscht Ihnen **frohe Weihnachten** und ein gesundes neues Jahr.

Krischerstraße 12 · Telefon 02173 / 53109  
Termine für Damen: 0162 / 6277794

**Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten sowie viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.**

**elektro welling**

- Elektroinstallationen aller Art
- Nachtstromspeicherheizungen
- Kabel-TV Satellitenanlagen
- Hausgeräte Kundendienst

Inhaber Rainer Krug – Ihr zuverlässiger Elektromeister –  
Rotdornstraße 32 · 40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173/53630 · Telefax 02173/50731  
www.elektro-welling.de · E-Mail:r.krug@elektro-welling.de

**Unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019**

**Radio-Gehle**

Fachgeschäft u. Werkstatt für Fernsehen · HiFi · Antennentechnik  
**Radio- u. Fernsehtechnikermeister**  
**Werner Gehle**  
Hochhaus am Markt / Frohnstr. · 40789 Monheim · Tel. 0 21 73 / 5 16 75

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019**

**Deutzmann**

Inh. Markus Walder

Meisterbetrieb

An der Tongrube 7  
40789 Monheim am Rhein  
www.sanitaer-deutzmann.de  
info@sanitaer-deutzmann.de

Telefon +49 (0) 21 73 - 5 24 78  
Telefax +49 (0) 21 73 - 5 77 57  
Mobil +49 (0) 171 - 2 66 33 65

Sanitär • Bäder • Heizung • Klima



**Bourg-la-Reines Bürgermeister Patrick Donath beschwor in seiner Rede die europäische Brüderlichkeit.**  
Foto: Stadt Monheim am Rhein



**Direkt am Spielfeldrand in der Merkur Spiel-Arena, ganz rechts Stadionführer Alexander Neuhaus.**  
Foto: Jürgen Steinbrücker

### Gedenken in Bourg-la-Reine

(nj) Der 11. November war auch der 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkrieges. Dazu gab es in Monheims französischer Partnerstadt Bourg-la-Reine eine große Gedenkfeier, an der eine Delegation vom Rhein mit Bürgermeister Daniel Zimmermann an der Spitze teilnahm. Es war das erste Mal, dass eine Monheimer Delegation zur traditionellen Gedenkfeier für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges nach Bourg-la-Reine eingeladen war. Morgens nahmen die Gäste an einem Gedenkgottesdienst teil. Gemeinsam mit den Vertretern der Veteranenverbände und Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie etwa 200 weiteren Teilnehmenden, darunter viele Jugendliche aus den Schulen, fand dann ein Zug durch die Stadt bis zum Friedhof statt. Dort befindet sich das zentrale Denkmal der Stadt Bourg-la-Reine für die Gefallenen beider

Weltkriege. Insgesamt sind 249 Menschen aus Bourg-la-Reine aufgrund des Ersten Weltkrieges umgekommen. Sämtliche Namen wurden von einer Schülerin und einem Schüler verlesen, bevor die beiden Bürgermeister sprachen. Neben der Marseillaise wurde auch die Europahymne gesungen. Am Nachmittag nahm die Monheimer Delegation, auch Dr. Ulrich Steffen als Vorsitzender des Freundeskreises Bourg-la-Reine und Dr. Christoph Hahn als Ansprechpartner für die Städtepartnerschaft im Rathaus waren dabei, noch an einer Konferenz zur Rolle der Frauen im Ersten Weltkrieg teil. „Für Ihre Einladung, an dieser Gedenkveranstaltung teilzunehmen, danke ich Ihnen von Herzen. Ihre Einladung auf Ebene unserer Städtepartnerschaft steht exemplarisch für die Freundschaft und die Verständigung, die sich zwischen Frankreich und Deutschland insgesamt entwickelt haben. Angesichts der Feindseligkeiten, durch die das deutsch-französi-

sche Verhältnis in zwei Weltkriegen geprägt war, ist die Annäherung beider Länder etwas, das uns als Deutsche tief berührt. Und wir sind dankbar dafür, dass Sie durch Ihre Einladung das gegenseitig gewachsene Vertrauen zwischen Bourg-la-Reine und Monheim am Rhein bekräftigen“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann unter anderem in seiner Rede. Er betonte, dass der Kontakt zu anderen Kulturen keine Bedrohung, sondern eine Bereicherung darstelle. Das sei der Geist der Europäischen Union und ihrer Städtepartnerschaften. „Dies ist umso wichtiger geworden, als sich heute in ganz Europa ein Populismus und Nationalismus entwickelt, wie man ihn eigentlich schon überwunden glaubte“, so Zimmermann. Man werde die Werte und Errungenschaften der Europäischen Union immer wieder verteidigen müssen. Sein französischer Amtskollege, Patrick Donath, dankte der deutschen Delegation für ihren Besuch: „Sie alle sind aus tiefer

Freundschaft zu uns gekommen, um mit uns diesen Tag des Gedenkens und der Würdigung zu begehen. Ihre Anwesenheit zeigt, dass die europäische Brüderlichkeit keine leere Worthülse ist, sondern ein Synonym für Frieden in Europa und der Welt.“ Gleichzeitig warb der Bürgermeister Bourg-la-Reines bei der jungen Generation für gesellschaftliches Engagement: „Mein Dank gilt nicht zuletzt Euch, liebe Jugendliche. Eure aktive Teilnahme an dieser Zeremonie gibt mir die Hoffnung, dass die Flamme der Erinnerung nicht erlischt. Die Zukunft, die wir gestalten, die ihr gestaltet, liegt in Euren Händen!“

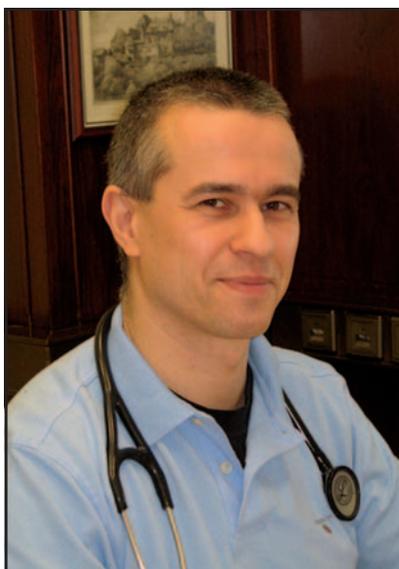
40 Tänzern nach Monheim, um mit Schülern für eine große Abschluss-Show mit Gesang, Tanz und Schauspiel zu proben. Dazu waren gerade einmal drei Tage angesetzt. Begrüßt wurden „The Young Americans“ in der Aula am Berliner Ring von Bürgermeister Daniel Zimmermann und den Familien, bei denen sie bis zum folgenden Sonntag zu Gast waren. Am Freitag starteten dann die verschiedenen Tanz- und Gesangworkshops mit dem Ziel, ein lebendiges und farbenfrohes Bühnenprogramm mit den Monheimern Schülerinnen und Schüler zu erarbeiten. ■

### Besuch der Düsseldorfer Arena

#### „The Young Americans“

(FST) Einen ganz besonderen Tanz- und Gesangsunterricht bekamen zuletzt die Schüler der drei weiterführenden Schulen in Monheim. Am Donnerstag, den 15. November, reiste die Gruppe „The Young Americans“ mit etwa

(jste/FST) Das Logo „F95“ steht für den Verein Fortuna Düsseldorf, gegründet 1895. Das Stadion, im Januar 2005 offiziell eingeweiht, trägt jetzt den Namen „Merkur Spiel-Arena“. Es war Ziel des diesjährigen Ausflugs der Lebenshilfe-Ortsgemeinschaft



## Wir feiern unser 10-jähriges Praxis-Jubiläum

### Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld

Ihre kompetente Schwerpunktpraxis rund um das Herz-Kreislauf-System!

„Wir machen Kardiologie mit Herz und Verstand“

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:  
[www.kardiopraxis-langenfeld.de](http://www.kardiopraxis-langenfeld.de)





Der Erste Beigeordnete Roland Liebermann begrüßte die Soldaten des Feldjägerregimentes aus Hilden.  
Foto: Norbert Jakobs

Langenfeld/Monheim. Eingeladen zu einer anderthalbstündigen Führung hatte deren Sprecherin Karin Scharnofske-Meyer. 28 Interessierte, Lebenshilfe-Bewohner und deren Angehörige, waren der Einladung gefolgt und teils mit öffentlichen Verkehrsmitteln, teils mit Kleinbussen der Lebenshilfe angereist. „Hier wird gerade umgebaut“, berichtete Alexander Neuhaus, der an diesem Sonntag bereits die dritte Führung übernommen hatte. „An diesem Platz stand früher das Rheinstadion, das ist jetzt 13 Jahre her. Wir werden zur Europameisterschaft 2024 einer der Austragungsorte sein, dann ist auch die Technik auf aktuellem Stand.“ Die Multifunktions-Arena, die sich in städtischer Hand befindet, könne auch für andere Veranstaltungen umgebaut werden, zuletzt für ein Techno-Konzert. Das Stadion fasse 54 500 Besucher, davon 10 000 Stehplätze. Bei komplettem Umbau auf Sitzplätze fänden 51 500 Besucher Platz. Bei Spielen würden zehn Prozent der Plätze für die Fans der Gastmannschaft reserviert. Etwa 1000 Menschen arbeiteten in den verschiedenen Bereichen des Stadions. Neuhaus zeigte den Besuchern nicht nur das Stadion, dessen Dach gerade zugefahren war. Auch der VIP-Bereich für circa 1250 Besucher sowie die Kabine mit den Nebenräumen wurden in die Führung einbezogen. Bei Konzerten werde der Rasen mit Platten abgedeckt, die Bühne vom Veranstalter mitgebracht. Kranwagen und LKWs könnten in das Stadion hineinfahren. 2011 habe der European Song Contest mit Fernsehübertragung im Stadion statt-

gefunden. Auch der Kirchentag, die Oper „Aida“, Boxen mit Klitschko oder Eishockey hätten hier stattgefunden. Einmal im Stadion Platz nehmen, das war für die Menschen mit Behinderung ein Erlebnis. Und die interessanten Ausführungen von Neuhaus wurden die ganze Zeit über mit großem Interesse verfolgt. „Das hätte ruhig noch länger gehen können“, meinte Achim Weingarten aus Monheim, einer der vielen Fußballbegeisterten in dieser Gruppe. Dass am Vorabend die Fortuna in der Bundesliga gerade ein Spiel gewonnen hatte, wurde mit besonderer Aufmerksamkeit registriert. ■

### Feldjäger im Stadtbild

(nj) Soldaten in Uniform sind in Monheims Stadtbild eher ungewöhnlich. Am 7. November allerdings waren sie am Vormittag

präsent – und zwar mit Sammelbüchsen. Eine Abordnung des Feldjägerregimentes 2 der Waldkaserne Hilden sammelte für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK). Zuvor wurden sie aus Reihen der Stadtverwaltung vom Ersten Beigeordneten Roland Liebermann und Hans-Peter Anstatt empfangen. Im Stadtteil Baumberg fand die Sammlung der Feldjäger am 14. November statt. Der nach dem 2. Weltkrieg gegründete Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge



reddot award 2017 winner



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019

**NEHRMANN**GmbH

Ausstellung und Lager: Langenfelder Str. 130 · 51371 Leverkusen  
Telefon 02173/ 20 59 42 · Fax 69 00 71 · www.nehrmann-gmbh.de



**GEOCERAMICA**  
Keramik-Beton-Verbindungssystem

Beton trifft Keramik – das Beste aus zwei Welten

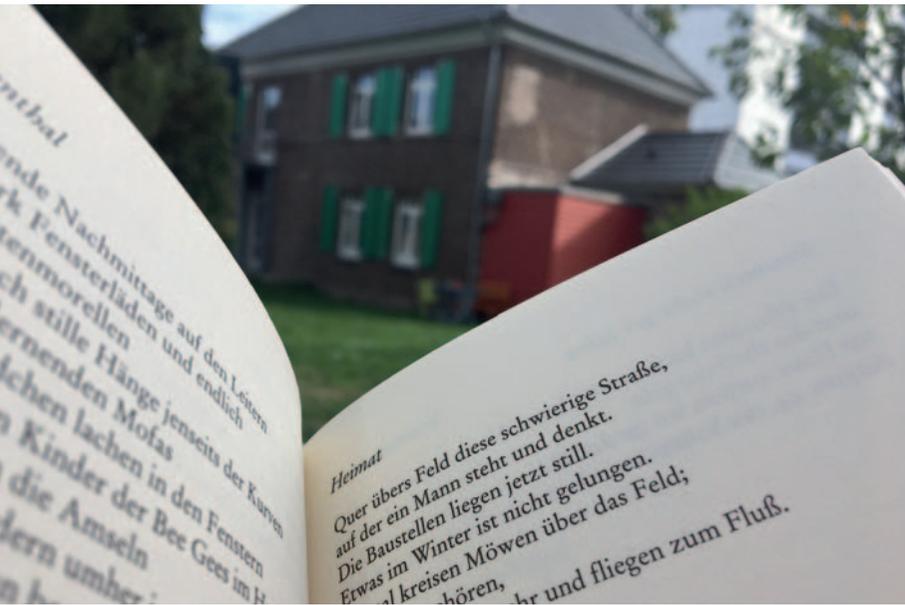
#### Die Vorteile im Überblick:

- Pflegeleicht und höchste Benutzerfreundlichkeit. Säurebeständig, einfache Reinigung, resistent gegen Moos-, Algenbelag, Flechte u. a., rutschhemmend.
- Dauerhaft schön und kratzfest. Farbechte verschleißfeste Oberfläche, die Hitze- und Frostbelastungen trotzt.
- Sparsam in der Verarbeitung. Die Platten sind maßhaltig und können direkt in Splitt oder Sand verlegt werden. Leichtes Verfugen durch integrierte Abstandhalter. Geeignet für jede Bodenart.

Menk'sche GmbH & Co. KG  
Opladener Str. 160  
40789 Monheim am Rhein

monheim@menk-umwelttechnik.de  
www.menk-umwelttechnik.de





Das Ulla-Hahn-Haus hat wieder allerlei Literarisches zu bieten.



Foto: Ulla-Hahn-Haus Auf dem Monheimer Waldfriedhof gibt es bereits Kolumbarien.

Foto: André Schade

und fördert die Begegnung junger Menschen an den Ruhestätten der Toten. ■

### Kalender

(nj) Wie seit Jahren schon hat das städtische Integrationsbüro auch für 2019 einen interkulturellen Kalender zusammengestellt. Die gedruckten Exemplare liegen ab sofort an der Rathausinformation, Rathausplatz 2, zur Mitnahme bereit. Auf der Rückseite sind die Sitzungs- und Workshoptermine des Integrationsrates aufgeführt. Auf der städtischen Homepage kann er unter <https://www.monheim.de>

.de/stadtleben-aktuelles/gesellschaft-miteinander/migration-integration/ heruntergeladen werden. Erstmals wurde der Kalender von der Stadt Monheim am Rhein im Jahr 2008 veröffentlicht. ■

### Literaturfest und Preisträgerin-Lesung

(nj) Mehrfach wurde aus der Bürgerschaft der Wunsch geäußert, rund um die Verleihung des Ulla-Hahn-Autorenpreises weitere öffentliche Veranstaltungen, gerne auch mit den Preistragenden, besuchen zu können. Diesem Wunsch kommt das Team des Ulla-

la-Hauses gerne nach. Am Freitag, den 30. November, um 19 Uhr ist die Auftaktveranstaltung des Monheimer Literaturfestes, das ab 2019 alle zwei Jahre stattfindet. Zum Start hat Norbert Hummelt, freischaffender Lyriker und Kurator des Monheimer Literaturfestes, einen besonderen Gast eingeladen: den 1932 in Köln geborenen Schriftsteller Jürgen Becker. Der Prosaist und Lyriker setzt sich literarisch immer wieder mit dem Rhein als Ort, Region und Inspiration auseinander. Jürgen Becker arbeitete für den WDR und in den Verlagen Rowohlt und Suhrkamp. Lange Jahre leitete er die Hörspielredaktion des Deutschlandfunks. Er ist Träger zahlreicher Literaturpreise, zuletzt erhielt er den Georg-Büchner-Preis 2014. Anmeldungen sind unter Telefon 02173/951-4140 sowie per E-Mail an [ullahahnhaus@monheim.de](mailto:ullahahnhaus@monheim.de) möglich. Das Entgelt beträgt sechs Euro (Kurs: K-18W-U305). Am 1. Dezember um 18.30 Uhr wird es feierlich: Der mit 10 000 Euro dotierte Ulla-Hahn-Autorenpreis wird an Karoline Menge für ihr Werk „Warten auf Schnee“ vergeben. Monheimer Bürger sind herzlich eingeladen, an der Preisverleihung teilzunehmen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, allerdings ist die Platzzahl begrenzt. Die erforderliche Anmeldung ist online oder über die Geschäftsstelle des Ulla-Hahn-Hauses möglich. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen unter Telefon 02173/951-4140 oder per E-Mail ([ullahahnhaus@monheim.de](mailto:ullahahnhaus@monheim.de)). Am 2. Dezember liest die Preisträgerin Karoline Menge um 11 Uhr im Ulla-

Hahn-Haus. In „Warten auf Schnee“ erzählt Menge die Geschichte einer zerbrochenen Familie aus der Sicht des sechzehnjährigen Mädchens Pauli. „Zugleich ist es aber auch die Geschichte des Verschwindens eines Ortes und seiner Bewohner. Mit Elementen des Horrorfilms treibt die Autorin die Handlung voran“, erläutert die achtköpfige Jury unter Vorsitz von Ulla Hahn und betont: „Das Werk beeindruckt mit einer fließenden Metaphorik, nicht zuletzt aber durch seine existenzielle Thematik: die Bedeutung der Familie, die Einsamkeit des Einzelnen und die Bedrohung des großen Ganzen: der Zivilisation und der Natur, letztlich unserer Erde.“ Zu der Lesung sind Monheimer Bürger herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, allerdings ist die Platzzahl begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen unter Telefon 02173/951-4140 oder per E-Mail ([ullahahnhaus@monheim.de](mailto:ullahahnhaus@monheim.de)). ■

### Kolumbarium

(nj) Auf dem städtischen Friedhof in Baumberg an der Straße Am Sportplatz haben in diesen Tagen die Arbeiten für ein erstes Kolumbarium begonnen. Die zweigeteilte Urnenwand soll bis Weihnachten fertiggestellt sein. Es werden insgesamt 190 Kammern für Urnen errichtet. Außerdem wird ein zentraler Gedenkplatz mit Basaltsäulen und einem ewigen Licht in zentraler Position zwischen den beiden Wänden ausgebaut. Abgerundet wird die Gestaltung durch

vier angrenzende Heckenblöcke. Die Baumberger Urnenwand ist bereits das dritte städtische Kolumbarium. Die anderen beiden Gedenkstätten sind auf dem Waldfriedhof. In den folgenden Jahren sollen weitere Kolumbarien folgen. ■

### Erzählcafé

(FST) Eine neue Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Erzählcafé unterwegs“ des Caritasverbands für den Kreis Mettmann, des Ulla-Hahn-Hauses und des SKFM Monheim am Rhein e.V. richtet sich an alle Monheimer, die sich für persönliche Erlebnisse im Zusammenhang mit Aus- und Einwanderung interessieren. Die zweite Veranstaltung war für Mittwoch, den 28. November, im Stadtteilcafé am Ernst-Reuter-Platz 20 angekündigt. Beim „Erzählcafé unterwegs“ handelt es sich um ein Forum für Menschen jeden Alters mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen. An verschiedenen Orten in Monheim und Baumberg schildern die Besucherinnen und Besucher in gemütlicher Atmosphäre ihre Erfahrungen und persönlichen Erlebnisse rund um die Oberbegriffe „Migration“ und „Wanderung“. Durch die Abende führt die durch den WDR bekannte Moderatorin Annette Hager. Die Auftaktveranstaltung „Aufbruch“, die am 10. Oktober im Pfarrer-Franz-Boehm-Haus stattfand, machte ihrem Titel bereits alle Ehre und war ein gutbesuchter Einstieg in die Veranstaltungsreihe. „Das Konzept basiert auf unserer Veranstaltungsreihe ‘Geschichtencafé’, die wir vor eini-

Noch nichts für den Stiefel?  
Unser Nikolausgeschenketipp:

**Michi Müller in Monheim am Rhein**  
Müller ... nicht Shakespeare!  
8. Dezember 2018 | 20 Uhr | Aula am Berliner Ring

(c) Brechtels

MONHEIMER  
KULTURWERKE  
[www.monheimer-kulturwerke.de](http://www.monheimer-kulturwerke.de)

Unter Angabe des Aktionscodes können Sie 2 Karten zum Preis von einer erwerben! Erhältlich im Ticket-Center am Monheimer Tor (Rathausplatz 20) oder online direkt bei [www.westticket.de](http://www.westticket.de). Das Angebot ist nur für diese Veranstaltung gültig!

gen Jahren in Velbert durchgeführt haben“, erläutert Heiko Richartz, zuständig für die Kampagne „vielfalt. viel wert.“ des Fachdienstes für Integration und Migration im Caritasverband. „Dieses Konzept haben das Ulla-Hahn-Haus-Team, der SKFM Monheim und wir nun gemeinsam weiter entwickelt zum ‘Erzählcafé unterwegs.’“ Julia Gerhard vom Ulla-Hahn-Haus ergänzt: „Wir versprechen uns von der Reihe spannende Begegnungen und zugleich neue Erfahrungen und Einblicke für die Gäste.“ Interessierte sind herzlich eingeladen, in anekdotenhaften, gern auch humorigen Gesprächen zu erzählen, wie sie Migrations- oder Wanderungsbewegungen über Ländergrenzen hinaus erlebt haben. ■

### Beaujolais-Abend

(FST) In ganz Frankreich und in vielen anderen Ländern der Welt verkünden im Spätherbst Plakate in Weinhandlungen und Restaurants die Ankunft des neuen Weins aus dem Weinanbaugebiet Beaujolais nördlich von Lyon. Der Beaujolais war der erste Wein, der schon im Jahr seiner Herstellung verkauft werden durfte. Ab 1985 wurde der dritte Donnerstag im November als frühester Verkaufstermin festgelegt. Die Tradition, den neuen

Wein zu verkosten, hat sich auch beim Monheimer Freundeskreis Bourg-la-Reine e.V. etabliert. In diesem Jahr trafen sich Vereinsmitglieder und ihre Freunde im Gasthaus „Vater Rhein“ an der Rheinuferstraße in Monheim, wo sie an festlich gedeckten Tischen Gerichte der herbstlichen Küche mit leicht gekühltem Beaujolais genießen konnten. Der Vorsitzende des Vereins Dr. Ulrich Steffen begrüßte die zahlreichen Anwesenden, insbesondere Dominique Georges, der wie schon in den vergangenen Jahren für dieses Ereignis aus Bourg-la-Reine angereist war. Bourg-la-Reine ist eine französische Stadt bei Paris mit mehr als 20 000 Einwohnern (Stand 1. Januar 2015) im Département Hauts-de-Seine der Region Île-de-France und Partnerstadt Monheims. ■

### Schulwegsicherung

(nj) Ein neues Konzept zur Schulwegsicherung soll Elterntaxis reduzieren. Es sind wohl ohne Übertreibung bisweilen fast schon chaotische Zustände, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen oder von selbiger abholen. Oft denken die Erwachsenen, dass der Nachwuchs sonst nicht sicher zur Schule kommen würde. Um dem entgegenzuwirken, hat die

Stadtverwaltung kürzlich ein Projekt zur Schulwegplanung gestartet. Ziel ist es, in der Hauptstadt für Kinder noch sicherere Schulwege zu schaffen. Außerdem sollen sinnvolle Standorte für Elternhaltestellen gefunden werden. In einem ersten Schritt werden an allen Grundschulen

an die Eltern Fragebögen ausgegeben. Auf den Fragebögen können Angaben zu den Schulwegen der Kinder gemacht werden. Bei der anschließenden Auswertung sollen mögliche Problembereiche ausgemacht und bewertet werden. Das wird bis ins Frühjahr dauern. Anschließend

werden Lösungsvorschläge erarbeitet und vorgestellt. Die Projektgruppe besteht aus Vertretern und Vertreterinnen der Stadtverwaltung, Schulen, Polizei und Politik. Mit dabei ist auch ein externes Ingenieurbüro. Sie alle steuern und begleiten den Prozess. ■

## Auch Anwälte haben Freunde



Manche Freunde von Anwälten sind auch selber welche. So geht es mir mit meinem lieben Freund Mark, einem Düsseldorf Kollegen. Wir haben uns vor mehr als zehn Jahren beim Fachanwaltskurs Strafrecht in Düsseldorf kennen und schätzen gelernt. In den Jahren danach habe ich so manches Verteidigermandat mit Mark zusammen bearbeitet, und konnte ihn – einen bekennenden Nicht-Karnevalisten – sogar einmal zum Monheimer Rosenmontagszug lotsen. Zuletzt hat Mark einen fachlichen Schwerpunkt im Beamtenrecht gesetzt und offensichtlich so oft gegen den Staat als Dienstherr gewonnen, dass sich die Bundesrepublik Deutschland irgendwann entschieden hat, Mark lieber selbst als Beamten zu beschäftigen als dauernd vor Gericht gegen ihn zu verlieren. Als Mark mich anrief und mir eröffnete, dass er in Kürze seine Anwaltszulassung zurückgeben und Beamter bei der Deutschen Bundeswehr werden würde, habe ich nicht schlecht gestaunt. Mark ist so ziemlich die Antipode zu allem, was mir auf Anhieb in den Sinn kommt, wenn ich an die Bundeswehr denke. Von ihm stammt im Hinblick auf seine Frisur das schöne Bonmot: „Der freie Mann trägt sein Haar lang.“ An strenge Kleiderordnungen konnte er sich weder

vor Gericht noch sonst gewöhnen. In seinem Büro wird man von einem sehr lieben, aber auch ein wenig hyperaktiven Riesenhund „Rumpole“ begrüßt, bevor man in seinem Besprechungszimmer mit Blick auf ein Plakat des Satiremagazins TITANIC Platz nimmt, das selbst mir einen ausgeprägten Sinn für schwarzen Humor abfordert. Mark hat natürlich als junger Mann den Wehrdienst verweigert, und als die Bundeswehr um seine Dienste buhlte, erst einmal geklärt, ob sein geliebter Hund denn mit ins Bundeswehr-Büro darf.

Um es kurz zu machen: Es erfordert zwar einen Antrag mit drei Durchschriften, aber er darf, und so wird Mark ab Dezember Regierungsrat bei der Bundeswehr.

Für mich hat der berufliche Spurwechsel meines Freundes die schöne Folge, dass ich nun den zuvor von Mark beratenen und vertretenen „Bund Deutscher Kriminalbeamter“ als neuen Mandanten anwaltlich betreuen darf. Der BDK ist die Interessenvertretung aller Angehörigen der Kriminalpolizei und zählt die überwiegende Anzahl der Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamten in der Bundesrepublik zu seinen Mitgliedern. Wer meine Kolumne bereits seit längerem liest, weiß, dass ich als Strafverteidiger in der Vergangenheit (und sicherlich auch zukünftig) ein nicht immer nur spannungs- und kritikfreies Verhältnis zu Strafverfolgungsorganen gepflegt habe. Die Verantwortlichen beim BDK habe ich deshalb, um direkt mit offenen Karten zu spielen, auch darauf hingewiesen, dass ich während meiner bisherigen Anwaltsarbeit und in meinen Kolumnen, die ja auch teilweise auf unserer Homepage nachzulesen sind, mit Kritik an man-

chem polizeilichen Vorgehen nicht gespart habe.

Aber so wenig Probleme die Bundeswehr mit ihrem neuen langhaarigen, hundeliebenden und schwarzhumorigen neuen Beamten hat, genau so wenig Probleme hat der Bund Deutscher Kriminalbeamter damit, dass ich, wenn erforderlich, den Finger in die rechtsstaatlichen Wunden der Strafverfolger lege. Dass die Bundeswehr sich von langen Haaren, schwarzem Humor und einem bisher nicht unbedingt militär-affinen Lebenslauf nicht abschrecken lässt, und der BDK keine Probleme mit von mir geäußelter Kritik an Polizei und Strafverfolgung hat, spricht für beide Institutionen. In diesem Sinne freue ich mich auf eine hoffentlich lange und erfolgreiche Zusammenarbeit, bei der mir vielleicht auch einmal andere Perspektiven auf unsere Kriminalpolizei als bisher eröffnet werden. Dem lieben Mark wünsche ich alles Gute an seiner neuen Wirkungsstätte. Uniform muss er dort zu meinem großen Bedauern leider nicht tragen ...

Das wäre vielleicht aber dann auch ein wenig zu viel des Guten gewesen.

Ach ja, als Angehöriger eines verschwiegenen Berufs habe ich natürlich vorher alle Beteiligten gefragt, ob ich sie in meiner Kolumne benennen darf. Ich durfte!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters  
Fachanwalt für  
Strafrecht und Arbeitsrecht  
Rechtsanwälte  
Peters, Szarvasy, Schröder  
Rechtsanwälte  
in Bürogemeinschaft  
Krischerstraße 22  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173/1098500  
www.peters-szarvasy.de

Foto: privat ■

Glas & Farben



Handwerk & Dienstleistungen  
**meisteramWerk**  
Eine starke Gemeinschaft

Stitzelberger GmbH

Reparatur-Schnelldienst

Glasschleiferei

Ganzglastüren

Isoliergläser

Spiegel nach Maß

Ganzglas-Duschen

Sandstrahlarbeiten

CLEARSHIELD® - Beschichtungen

Passepartouts

Bilderleisten

Malerbedarf

Öl-, Acryl-,

Aquarellmalfarben

Künstlerpinsel

Leinwände

Malblocks

Frohnstraße 35 · 40789 Monheim

Telefon (021 73) 5 27 46

Fax (021 73) 3 02 04

E-Mail: Glas@Stitzelberger.de



## Weihnachten bleibt Familiensache

Auch in diesem Jahr erwartet den Zuschauer zu Weihnachten wieder ein attraktives TV-Programm. Da ist die Verführung groß, an den Feiertagen viel Zeit vor dem Fernseher zu verbringen. Damit ausreichend Zeit für die Familie bleibt, gibt es technische Möglichkeiten, Zeit mit der Familie zu verbringen und das Lieblingsprogramm trotzdem nicht zu verpassen. Die Lösung heißt zeitversetztes Fernsehen: Festplattenrekorder ermöglichen die Aufzeichnung von Sendungen. Mit internetbasiertem Fernsehen hat man darüber hinaus Zugriff auf ein elektronisches TV-Archiv und die Onlinevideothek. So können Familien ihr eigenes, zeitunabhängiges Programm zusammenstellen und die Wunschsendungen über die Tage nach Weihnachten verteilt anschauen. Das Bundesfamilienministerium empfiehlt, auf diese technischen Möglichkeiten zurückzugreifen und sich den Tagesablauf nicht von der Flimmerkiste vorgeben zu lassen. Besonders im Hinblick auf Kinder gilt: Zu viel Fernsehen schadet der sozialen Entwicklung. Die Empfehlung für die maximale tägliche Fernsehdauer liegt für Drei- bis Fünf-Jährige bei 30 Minuten, für die Sechs- bis Neun-Jährigen bei 45 Minuten und Kinder ab zehn Jahren bei 60 Minuten pro Tag. (pb) ■

## Kleiner ist gemütlicher

Adventszeit ohne Weihnachtsmarkt? Das kommt für die übertragende Mehrheit der Deutschen (80 Prozent) nicht in Frage, wie eine bundesweite Umfrage unter mehr als 1100 Nutzern des Städteportals meinestadt.de ergeben hat. Auch bei der Frage „Welcher Weihnachtsmarkt soll's



**Weihnachten ohne Weihnachtsmärkte geht für die meisten Deutschen nicht. Am liebsten wird der örtliche Weihnachtsmarkt besucht.**  
Foto: Meinestadt.de

denn sein – Groß oder Klein?“, sind sich die Deutschen absolut einig: 75 Prozent zieht es nicht auf die großen Publikumsmagneten, wie etwa den Nürnberger Christkindlesmarkt, sondern am liebsten auf die kleinen, regionalen Märkte. Gerade die individuelle, idyllische Atmosphäre lockt die Deutschen zur Adventszeit zum geselligen Beisammensein im Lichterglanz. Nur ein Fünftel der Befragten (21 Prozent) hat mit Weihnachtsmärkten nichts am Hut und hält diese mehrheitlich für zu kommerziell. Insgesamt lieben die Deutschen ihre Weihnachtsmärkte vor allem wegen der schönen (vor-)weihnachtlichen Stimmung (84 Prozent), der vielen Leckereien und des Glühweins (57 Prozent) sowie wegen des geselligen Beisammenseins (46 Prozent). Um Geschenke zu kaufen, besucht hingegen nur ein Viertel von ihnen einen Weihnachtsmarkt. Am ehesten verzichten könnten die Befragten auf Kinder-Karussell (zehn Prozent) und Schlittschuhbahn (sieben Prozent). Deutsche Weihnachtsmärkte sind sogar so

beliebt, dass die meisten Besucher (68 Prozent) dafür auch längere Anreisestrecken in Kauf nehmen. Während ein Viertel der Umfrageteilnehmer zwischen 30 und 50 Kilometer fahren würde, um den Wunschmarkt zu besuchen, fahren 28 Prozent zwischen 50 und 100 Kilometer. (pb) ■

## Frauen genießen das Schenken mehr als Männer

Wer freut sich nicht, wenn er ein tolles Weihnachtsgeschenk bekommt? Wirklich glücklich macht uns aber das Strahlen eines anderen Menschen, dem wir mit einer liebevoll ausgewählten Überraschung etwas Gutes tun. Drei Viertel aller Deutschen empfinden mehr Lebensfreude, wenn sie jemand anderen beschenken, als wenn sie selbst beschenkt werden. Das zeigt eine aktuelle forsa-Umfrage im Auftrag des Happiness Instituts unter mehr als 1000 Menschen in Deutschland zwischen 14 und 69 Jahren. Aber was genau er-

zeugt beim Schenken Glücksgefühle? „Die Freude im Gesicht des Beschenkten zu sehen“, sagen 91 Prozent aller Befragten, unter Schülern und Studenten bestätigen dies sogar 98 Prozent. Allein das Wissen, dem Beschenkten etwas Gutes zu tun, ist für 70 Prozent ein Grund zur Freude. Mehr als jeden Zweiten macht es happy, wenn er den Geschmack des Beschenkten getroffen hat. Lob für ein schönes Geschenk erwarten insgesamt nur 23 Prozent. Anders verhält es sich allerdings bei den 14- bis 19-Jährigen: Jeder Zweite dieser Gruppe wünscht sich Anerkennung für die Dinge, die er ausgewählt hat. Was das Schenkverhalten angeht, scheiden sich die Geister. Jeder fünfte Deutsche bemüht sich, dem Wunschzettel des Beschenkten gerecht zu werden, unter den befragten Frauen mit Kindern sind es 29 Prozent. „Wir schenken uns gar nichts“, sagen 23 Prozent der Männer, jedoch nur zwölf Prozent der Frauen. Ob es daran liegt, dass Frauen das Schenken generell mehr Spaß macht? Drei von vier Frau-

en empfinden dabei große Lebensfreude, hingegen 58 Prozent der Männer. Mehr als ein Viertel aller Deutschen über 60 Jahre macht sich indes ein besonders wertvolles Geschenk – sie schenken sich Zeit. Überraschend wenig Anhänger findet das Wichteln, bei dem jeder eine ihm zugestellte Person beschenkt: Nur drei Prozent folgen diesem Brauch. (pb) ■

## Interview zum Thema „Nachhaltigkeit“

„Ich kenne einige Familien, die der Kommerzialisierung bewusst entgegnetreten und ein Geschenkememoratorium ausgerufen haben – Kinder natürlich ausgenommen“, sagt die Wirtschaftswissenschafts-Professorin Lucia A. Reisch in einem Interview mit bmbf-online, der Online-Redaktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. bmbf-online: „Frau Professor Reisch, Sie erforschen und lehren Konsumverhalten und Verbraucherpolitik. Nachhaltigkeit ist zu Weihnachten ein viel diskutiertes Thema. Nachhaltig schenken – geht das?“ Reisch: „Aber unbedingt. Schauen Sie mal in den sozialen Netzwerken für strategischen Konsum, da gibt es jeden Tag schöne und nützliche Beispiele. Ich kenne auch einige Familien, die der Kommerzialisierung bewusst entgegnetreten und ein Geschenkememoratorium ausgerufen haben – Kinder ausgenommen, natürlich – und statt dessen mit einer größeren Spende gezielt soziale oder Umweltprojekte unterstützen. Ein in mehrfacher Hinsicht sehr nachhaltiges Geschenk ist sicherlich auch eine ethisch-ökologische Sparanlage für Kinder und Jugendliche bei einer Kirchen- oder Umweltbank.“ bmbf-online: „Haben wir in Deutschland in den vergangenen Jahren gelernt, nachhaltiger

# Weihnachten 2018



**Echte Kerzen haben eine ganz besondere Atmosphäre. Dabei ist aber Vorsicht angebracht.**  
Foto: iStockphoto Thinkstock

zu konsumieren?“ Reisch: „Wenn man den Markt betrachtet, dann sehen wir eine Zunahme bei fair gehandelten und vor allem bei regionalen Nahrungsmitteln, eine trotz Finanzkrise stabile Nachfrage an Bio-Lebensmitteln, eine steigende Nachfrage nach ethisch-ökologischen Geldanlagen, nachhaltiger Mode, sanftem Tourismus und Ähnlichem. Nachhaltiger Konsum ist ein Trend mit Wachstumschancen, aber überwiegend noch nicht massentauglich.“ (pb) ■

## Sicher durch die Weihnachtszeit

Während der Adventszeit steigt die Brandgefahr deutlich. Allein im Dezember letzten Jahres verursachten nach Angaben des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) brennende Adventsgestecke und flammende Weihnachtsbäume 12 000 Brände mit einem Gesamtschaden von 34 Millionen Euro. Versicherungsexperte Bernd Kaiser von CosmosDirekt

gibt Tipps, wie man stimmungsvoll und sicher durch die Weihnachtszeit kommt:

**Tipp 1:** Für Kränze und Gestecke mit Kerzen sollte ein sicherer Platz gewählt werden. Wichtig ist, dass leicht brennbare Materialien wie Gardinen, Teppiche oder Papier außer Reichweite sind für den Fall, dass die Kerzen Funken sprühen oder umkippen. **Tipp 2:** Trockene Zweige brennen schnell. Deshalb sollten sie möglichst feucht gehalten werden. Zum Beispiel das Adventsgesteck mit einem Wasserzerstäuber befeuchten oder Wasser auf die Steckmasse geben. So erhalten die Zweige über mehrere Tage Feuchtigkeit.

**Tipp 3:** Echte Kerzen auf dem Weihnachtsbaum immer von der Baumspitze nach unten anzünden. So kann verhindert werden, dass sich die Kleidung an unten bereits brennenden Kerzen entzündet. Außerdem möglichst immer einen Wassereimer in Griffweite aufbewahren.

**Tipp 4:** Kein Spiel mit dem Feuer – Zündhölzer und brennende Kerzen faszinieren Kinder. Des-

halb sollten Eltern ihre Kleinen über die Gefahren aufklären. Was generell gilt, sollte bei Kindern besonders beachtet werden: Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen!

**Tipp 5:** Auch elektrische Kerzen bergen Gefahren. Lichterketten sollten beispielsweise nur verwendet werden, wenn sie mit dem Prüfsiegel GS versehen sind. Ist die Weihnachtsbeleuchtung defekt, sollte sie auf keinen Fall weiter benutzt werden.

**Tipp 6:** Gerade nachts, wenn alles schläft, bleibt ein sich bildendes Feuer leicht unbemerkt. Löst eine vergessene Kerze oder ein Kurzschluss einen Brand aus, kann ein Rauchmelder Leben retten. In Privathaushalten sollte pro Etage ein Rauchmelder möglichst in einem zentral gelegenen Raum angebracht werden – zum Beispiel im Flur.

(pb) ■

## Prachtvoller Ritterstern

Pünktlich zur Weihnachtszeit erfreut der Ritterstern seine Besitzer mit seinen großen sternförmigen Blüten in zahlreichen Farbfacetten. Dafür sammelte der Zwiebelblüher seine Kräfte in der Ruhephase im Herbst. Unser Star des Monats Dezember ist die Hippeastrum. Ihr Name leitet sich vom griechischen Wort „hippeus“ für Ritter ab und ist vielen daher auch als Ritterstern bekannt. Im Volksmund wird die Hippeastrum fälschlicherweise auch als Amaryllis bezeichnet, dabei ist die Amaryllis Belladonna die einzige echte Amaryllisart und somit nur eines von vielen Mitgliedern der großen Hippeastrum Familie. Ursprünglich stammt die Hippeastrum aus Südamerika. Durch holländische Züchter, die im 18. Jahrhundert einzelne Pflanzenarten importierten, wurde die Pflanze schließlich auch in Europa kultiviert. Aus der Urart wur-

den mittlerweile etliche neue Sorten und Hybriden gezüchtet, deren Vielfalt heutzutage vor allem zur Weihnachtszeit erfreut. Die sternförmigen Blüten des Winterblüher gibt es in allen erdenklichen Formungen – von breitgefächert über zierlich spitz und gefranst bis hin zu gefüllten Kelchen. Die Färbungen reichen von klassischem Weiß über Gelb und sonnigem Orange bis zu Rosa und intensivem Rot und sogar Grüntönen. Im Trend sind

vor allem mehrfarbige Kreuzungen mit zarten oder kräftigen Weißschattierungen der Blüte oder farbigen Blütenrändern. An einem einzelnen Schaft der Hippeastrum können sich bis zu vier der eindrucksvollen und bis zu 20 Zentimeter großen Blüten bilden. Die Hippeastrum gehört zur Familie der Zwiebelblüher. Typisch für diese Pflanzen ist die Ruhephase, in der sich die Zwiebel bis zum erneuten Austrieb regeneriert. (pb) ■

ZUM VATER RHEIN  
Hotel & Restaurant  
\*\*\*

*Für jeden Anlass*

*Gelungene Feiern im Vater Rhein*

**FEIERN SIE IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE**

Genießen Sie mit Familie, Freunden oder Kollegen ein festliches Ereignis.

Wir freuen uns für Sie eine Feier auszurichten – ganz nach Ihren Vorstellungen und Vorlieben.

Als geschlossene Gesellschaft in Räumlichkeiten bis 24, 40 oder 60 Personen.

*Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern  
Jan Lohrum und sein Team*

ZUM VATER RHEIN  
Hotel & Restaurant  
An d'r Kapell 4  
40789 Monheim am Rhein  
Telefon 02173 - 39 23 80

Telefax 02173 - 39 23 810  
info@hotelmonheim.de  
www.hotelmonheim.de



Viel los war am 18. November in der Liselott-Diem-Sporthalle, die Kleinen hatten viel Spaß bei der Kinderolympiade. Foto: BTSC

### Kinderolympiade

(FST/PM) Bei der diesjährigen Kinderolympiade beim Baumberger Turn- und Sportclub 1897 e.V. (BTSC) am 18. November haben 140 Kinder bis acht Jahre erfolgreich teilgenommen. Der BTSC war überwältigt vom Zuspruch, denn schon im ersten Durchgang um 14 Uhr kamen 77 Kinder, und 63 Kinder folgten dann im zweiten Durchgang um 15.30 Uhr. Die Kinder konnten in der Liselott-Diem-Sporthalle auf einem vielseitigen Abenteuerparcours ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ob an Seilen schwingen, über, unter und durch einen Hindernisparcours bewegen, durch einen Tunnel kriechen, Dosen werfen, über Hügel klettern und rutschen, einen Kletterberg bezwingen oder Trampolin springen; alles konnte ausprobiert werden. Und wenn der Mut

nicht ausreichte, gab es Zuspruch und helfende Hände von den vielen Helfern des BTSC und den Eltern. Besonderer Beliebtheit erfreute sich auch das Fallschirmschwungtuch, wo die Kinder sich im Singkreis auf ihre Aktivitäten einstimmten. Nach durchlaufener Runde erhielt jedes Kind eine Urkunde und ein Geschenk. Für die Eltern gab es reichlich Kuchen und Kaffee, was die Kinderolympiade zu einer rundum gelungenen Veranstaltung für Teilnehmer und Zuschauer werden ließ. ■

### Amateurfußball

(FST) Nach 16 Spieltagen belegen die Sportfreunde Baumberg und der FC Monheim in der Fußball-Oberliga Niederrhein die Plätze drei und zehn. Die Sportfreunde unterlagen am 15. November in einem Testspiel dem Bundesligisten Fortuna Düsseldorf, bei dem allerdings zahlreiche Stammspieler fehlten, mit 1:5. Ursprünglich sollte die Partie in Langenfeld stattfinden, letztendlich wurde sie aber in Garath ausgetragen. Im Verbandspokal ist Baumberg im Oktober knapp mit 2:3 nach Verlängerung gegen den Drittligisten KFC Uerdingen 05 ausgeschieden. Hingegen erreichte der FC Monheim durch ein 3:1 über Jahn Hiesfeld am 24. November das Halbfinale des Niederrheinpokals (FCM-Tore: Halau, Hombach, Schütz). ■

### Förderprogramm

(FST) Mit „einem einzigartigen Förderprogramm“ wird die CDU-geführte NRW-Landesregierung dem Leverkusener Landtagsabgeordneten Rüdiger Scholz zufolge die Sportvereine und Sportverbände in Nordrhein-Westfalen unterstützen. Zur Be-



Der Kreissportbund Mettmann zeichnete fünf Vereine aus. Foto: KSB Mettmann

Foto: KSB Mettmann

hebung des massiven Modernisierungsstaus bei Sportstätten wird das Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ aufgelegt. Dazu erklärt Rüdiger Scholz: „Das Förderprogramm 'Moderne Sportstätte 2022' ist eine hervorragende Nachricht für den organisierten Sport in Nordrhein-Westfalen. Den Sportvereinen und Sportverbänden werden von 2019 bis 2022 zur Modernisierung und Instandsetzung, zur energetischen Sanierung und für den barrierefreien Ausbau von Sportstätten insgesamt 300 Millionen Euro bereitgestellt. Diese können im Rahmen von Projektanträgen als Zuwendung abgerufen und müssen nicht zurückgezahlt werden.“ Und weiter: „Auch die Sportstätten in Leverkusen werden von diesem Programm profitieren. Mit ihm wird es eine deutliche Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur geben. Wir können damit in unserer Stadt Projekte umsetzen, für die bisher immer das Geld fehlte. Damit können wir die Sportstätten für die Aufgaben der Zukunft rüsten. Zugute kommt das vor allem auch den Kindern und Jugendlichen in Leverkusen.“ ■

### Integration

(FST/PM) Die Integration der neu bei uns angekommenen Menschen ist eine langfristige und gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu deren Lösung auch der organisierte Sport beitragen kann. Die Sportvereine im Kreis Mettmann zeigen immer wieder, wie Bewegung, Spiel und Spaß Menschen kulturübergreifend zusammenbringen und Aus-

tausch und Kennenlernen ermöglichen. Fünf Sportvereine aus dem Kreis Mettmann wurden nun für ihr Engagement im Bereich Integration geehrt und als offizieller Stützpunktverein im Rahmen des Programmes „Integration durch Sport“ ausgezeichnet. „Ich bin immer wieder erstaunt, was unsere Vereine alles leisten können“, bringt der Vorsitzende des Kreissportbundes (KSB) Mettmann, Karl-Heinz Bruser, das Engagement der Vereine auf den Punkt. Ballers' Paradise e.V. aus Hilden, der TV Hösel 1901 e.V. aus Ratingen, mettmann-sport e.V., die Velberter Sportgemeinschaft e.V. und der TSV Gruiten 1884 e.V. haben beispielsweise ihre Vereinsangebote für Menschen mit Fluchterfahrung geöffnet oder besondere Aktionen ins Leben gerufen, um neue und alte Bürger in ihren Städten zusammenzubringen. Dabei geht es nicht immer nur um Sport. Ein Beispiel aus Hilden gibt Ingmar Gettmann von Ballers' Paradise: „Einer unserer Teilnehmer macht von Woche zu Woche wahnsinnige sprachliche Fortschritte. Allein das zeigt mir, dass sich unser Engagement lohnt.“ „Die Stützpunktvereine sind ein wesentlicher Bestandteil des Programmes und bauen Integrationsbrücken durch Sport. Sie arbeiten kontinuierlich, sind vor Ort für die Menschen mit regelmäßigen Angeboten da“, fasst Simon Tsotsalas, der als Mitarbeiter des Kreissportbundes Mettmann die Stützpunktvereine genauso wie die anderen Vereine aus dem Kreis Mettmann bei der Umsetzung von Integration durch Sport unterstützt, die Arbeit der Vereine zusammen. ■

Ideencenter Weihnachtsgruß

*Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest*

... und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr für Sie und Ihre Familie.

**Ideencenter**  
**Herringslack + Münkner**  
**Fenster und Türen**

Schneiderstraße 61 · 40764 Langenfeld · Tel.: 02173 / 855 137

www.ic-hm.de



Die Beratungen der Grünen zum Kreishaushalt 2019 werden laut der Ökopartei von dem Ziel der Förderung einer nachhaltigen Lebensqualität im Kreis geprägt. Foto: Norbert Stapper

### Grüne zum Kreishaushalt

(FST/PM) Anfang November hat sich die bündnisgrüne Kreistagsfraktion in einer zweitägigen Klausurtagung mit dem Haushaltsentwurf 2019 der Kreisverwaltung beschäftigt. Unter der Überschrift „Mehr Nachhaltigkeit im Kreis Mettmann“ wollten die Grünen nun mehrere wirtschaftsfördernde, den Klima- und Naturschutz unterstützende und soziale Interessen voranbringende Anträge in die kommenden Beratungen der Fachausschüsse des Kreistags einbringen. Mit diesen verschiedenen Perspektiven wird das gemeinsame Ziel verbunden, die Lebensqualität im Kreis aus unterschiedlichen Richtungen zu unterstützen und so nachhaltig fortzuentwickeln. Turnusgemäß ist während der Tagung zudem der Fraktionsvorstand gewählt worden. Einstimmig als

Fraktionsvorsitzender bestätigt wurde der Langenfelder Wirtschaftswissenschaftler Dr. Bernhard Ibold. Ebenso einstimmig bleibt Martina Köster-Flashar, Historikerin aus Mettmann, stellvertretende Vorsitzende. Die Fraktionsgeschäftsführung wird weiterhin von der auch für die Ratsfraktion der Monheimer Grünen tätige Naturwissenschaftlerin Dr. Alexandra von der Heiden gewährleistet. Die Grünen-Kreistagsfraktion besteht aus neun Kreistagsabgeordneten und weiteren 16 sachkundigen Mitgliedern. ■

### Haushaltsplus

(FST/nj) Zum neunten Mal in Folge plant die Stadtverwaltung auch für das kommende Jahr wieder mit einem Haushaltsplus – diesmal mehr als 3,7 Millionen Euro – abzuschließen. Ordentlichen Erträgen von rund 370

Millionen Euro stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von rund 369 Millionen Euro gegenüber und führen unter Berücksichtigung eines positiven Finanzergebnisses von knapp 3,1 Millionen Euro zu einem Überschuss von 3 761 790 Euro. Am 31. Oktober erfolgte im Rat die Einbringung des Haushalts durch Kämmerin Sabine Noll und Bürgermeister Daniel Zimmermann. Die endgültige Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2019 ist dann für die Stadtratssitzung am 19. Dezember vorgesehen. ■

### SPD diskutiert Verkehr in Baumberg

(FST/PM) Mehr als 30 Personen sind der Einladung des SPD-Distriktes Baumberg zu einer Diskussion über die zukünftige Verkehrsplanung in Monheims nördlichen Stadtteil gefolgt. Die



Der neue Haushaltsplan lässt beste Aussichten für ein wirtschaftsstarkes und lebenswertes Monheim am Rhein (hier der Blick über die Wasserachse im Rheinpark) vermuten. Foto: Thomas Lison

Baumberger Sozialdemokraten hatten den Abteilungsleiter Stadtplanung, Robert Ullrich, als Referenten eingeladen. Der Distriktvorsitzende Roland Gunia begrüßte unter den Anwesenden auch den SPD-Fraktionsvorsitzenden Alexander Schumacher und den Kreistagsabgeordneten Jürgen Bullert. Durch den Bau von zusätzlichen Wohnquartieren an der Geschwister-Scholl-Straße und in Baumberg-Ost wird sich die Verkehrssituation im Stadtteil in naher Zukunft wohl noch verschlechtern. Besonders der Bereich des östlichen Holzwegs, die Geschwister-Scholl-Straße und die Wiener-Neustädter-Straße werden erheblichen zusätzlichen Belastungen ausgesetzt sein. Abhilfe verspricht sich die Stadtverwaltung vom Ausbau der Berghausener Straße und von der Verlängerung der Europaallee. Diese

Maßnahmen sollen aber erst bis ins Jahr 2023 realisiert werden. Schumacher kritisierte in diesen Zusammenhang nicht nur die aus seiner Sicht späte Realisierung, sondern auch die Absicht der Stadt, die Berghausener Straße nur stadteinwärts zweispurig auszubauen. Mehrfach wurde von den Anwesenden der Wunsch geäußert, die Europaallee möglichst kurzfristig in Richtung Osten zu verlängern, um die neuen Wohngebiete an die Autobahn besser anzubinden. Im Verlauf der Diskussion wurde auch deutlich, dass die Verkehrssituation am Holzweg zwischen Geschwister-Scholl-Straße und dem neuen Sportplatz zurzeit sehr unbefriedigend ist. Dort kommt es in letzter Zeit offenbar häufiger zu Konflikten zwischen Auto- und Radfahrern. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sei die

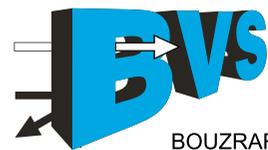
*Ein frohes Weihnachtsfest*  
wünscht das **CBT**-Wohnhaus Peter Hofer

Peter-Hofer-Str. 2-6 · 40789 Monheim-Baumberg · Tel. 0 21 73 / 6 81-1 · www.cbt-gmbh.de



Alten- und Pflegeheim  
Kurzzeitpflege /  
vorübergehendes Wohnen  
CBT-Hausgemeinschaften

 Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH



BOUZRARA  
Verschluss- und Sicherheitstechnik



**Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilkopf-Beschlägen, besonders für Aluminiemelemente, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert!**

- **Wartung** • **Instandsetzung** • **Produktentwicklung**
- **Reparatur & Dichtungsaustausch**  
an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen

**Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2019.**

Hansastraße 9b · 40764 Langenfeld  
Telefon 0 21 73 / 85 46 21 · service@bvs-technik.de



PETO befürwortet das erarbeitete pädagogische Konzept der neuen Gesamtschule.

Foto: PETO



Der NRW-Landtag sorgte im Rahmen einer Aktion im November für Aufsehen. Foto: Thomann

Verkehrsführung in diesem Bereich nicht unproblematisch. Auf positive Resonanz sind die Ausführungen von Robert Ullrich hinsichtlich der Planungen des Radschnellweges gestoßen. Die Aussicht, in weniger als 15 Minuten von der Stadtgrenze Düsseldorf zur Alfred-Nobel-Straße im Süden Monheims zu kommen, erfreute die Anwesenden. Getrübt wurde diese Freude aber dadurch, dass nicht bekannt ist, bis wann die Anbindung des Radschnellweges in Düsseldorf-Hellerhof erfolgen soll. Das Teilstück in Baumberg soll aber bereits bis 2020 realisiert werden. Nach den Ausführungen von Robert Ullrich wird die Stadt Monheim am Rhein in den nächsten Jahren mindestens 150 Millionen Euro für Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Verkehr ausgeben. Da einige dieser Maßnahmen parallel geplant und umgesetzt werden sollen, werden sich Verkehrsbeeinträchtigungen nicht vermeiden lassen. In diesem Zusammenhang appellierte Ro-

land Gunia an die Stadtverwaltung, die Verkehrsteilnehmer nicht zu überfordern und das Baustellenmanagement zu verbessern. ■

### PETO befürwortet Konzept

(FST/PM) Bereits Mitte des Jahres fiel die Grundsatzentscheidung: Monheim am Rhein soll eine zweite Gesamtschule bekommen. Aufgrund von steigenden Schülerzahlen und vor allem einer stark wachsenden Abiturientenquote beschloss der Stadtrat, die Vorbereitungen zur Umwandlung der jetzigen Sekundarschule in eine fünfzügige Gesamtschule zu treffen. Inzwischen steht das Rahmenkonzept, denn schon zum Schuljahresbeginn 2019/2020 soll die Schule unter dem vorläufigen Namen „Gesamtschule am Berliner Ring“ ihren Betrieb aufnehmen. Doch wie soll das Rahmenkonzept der künftigen Gesamtschule aussehen? Mit dieser Frage beschäftigte sich seit Beginn

der Sommerferien 2018 eine rund 15-köpfige Arbeitsgruppe. So erarbeiteten Lehrer der Sekundarschule, unterstützt von Lehrkräften des Otto-Hahn-Gymnasiums sowie Mitgliedern der Schulsozialarbeit und Schulpsychologie, innerhalb der letzten drei Monate nicht nur aufgrund von eigener fachlicher Expertise, sondern vor allem auch Inspirationen durch Schulbesuche die Grundlage für das künftige Schulprogramm. Und das Ergebnis kann sich der Partei PETO zufolge sehen lassen. Die PETO-Fraktion unterstützt die Schwerpunktsetzungen des Konzepts und dankt den Beteiligten, die in den letzten Monaten das Konzept ausgearbeitet haben. „Wir glauben, dass das Konzept eine gute Grundlage für ein noch besseres Bildungsangebot in Monheim am Rhein darstellt“, so die PETO-Fraktionsvorsitzende Lisa Pientak. In ihrem Leitbild verspricht die neue Gesamtschule vor allem eins: eine Schule für alle sein, unabhängig von individuellen Vorausset-

zungen. Im ganztägigen Schulalltag sollen die Schüler durch ein multiprofessionelles Team unterstützt werden, sodass ein Eingehen auf ihre einzelnen Stärken und Schwächen ermöglicht wird. Kooperation und Vielfalt, aber auch Kritikfähigkeit, Respekt und Antirassismus sind nur einige Werte, die die Basis des täglichen Miteinanders bilden sollen. Und gerade der Aspekt der Kooperation wird nicht nur innerhalb der Schule, sondern auch darüber hinaus eine wichtige Rolle spielen. Denn geplant ist eine Zusammenarbeit sowohl mit den Monheimer Grundschulen als auch den weiterführenden Schulen. „Wir sehen ein großes Potential in einer Kooperation der zukünftigen drei Oberstufen“, erklärt Pientak. „Wenn sich die Schulen auf ein festes Stundenplanraster einigen, können außergewöhnliche Fächer beispielsweise im technischen oder sprachlichen Bereich als Oberstufenkurse angeboten werden, die an einer Schule allein niemals zustande

kommen würden.“ Doch die neue Gesamtschule ist nicht das einzige, was die Stadt für eine optimale Bildungsförderung der Monheimer Schülerinnen und Schüler unternimmt. Denn auch Veränderungen der anderen Monheimer Schulen sind geplant. Ein besonderer Fokus liegt hier auf einer Reduzierung der Klassengröße. So soll das Otto-Hahn-Gymnasium ab dem nächsten Schuljahr siebenzünftig geführt und die Klassenstärke der zukünftigen Eingangsklassen in der Primar- und Sekundarstufe an allen Monheimer Schulen reduziert werden. ■

### Gegen Gewalt

(FST) Der Landtag Nordrhein-Westfalen leuchtete am 24. und 25. November 2018 in Teilen in Orange – als Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Aufgerufen zu der Aktion „Orange Your City“ hatte die Organisation Zonta International. Neben dem Landtag wurden auch weitere Gebäude in Deutschland und weltweit orange angestrahlt. Der Landtag illuminierte an beiden Tagen bis 23 Uhr die Bibliothek an der Seite zum Rhein. ■

### Ehrung bei Senioren-Union

(FST) Langjährige Mitglieder der Senioren-Union wurden beim Stammtisch im Pfannenhof am 6. November geehrt. Die Vorsitzende Ursula Klomp bedankte sich bei den Jubilaren für die Treue, die sie mit ihrer fünf-, zehn- bzw. 15-jährigen Mitgliedschaft der Senioren-Union erwiesen haben. Klomp stellte ins-



**Das Kfz-Team Jörg Schäfer wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr 2019.**



**Danke für Ihr Vertrauen in diesem Jahr**

**MOTOO – DIE WERKSTATT  
JÖRG SCHÄFER – DER KFZ-MEISTER**

**Siemensstraße 16a, 40789 Monheim am Rhein  
Telefon (02173) 93 88 20, Telefax (02173) 93 81 63  
info@kzf-schaefer-monheim.de**



Noch Ende Mai war Arie Tal (Mitte) zur feierlichen Einweihung des Israel-Viertels in Monheim am Rhein. Foto: Birte Hauke



Bürgermeister Daniel Zimmermann gratulierte im März 2017 dem derzeitigen Jugendparlament zur Wahl. Für die Wahl 2019 werden jetzt Kandidaten gesucht. Foto: Norbert Jakobs

besondere heraus, wie wertvoll es sei, treue Mitglieder in der Senioren-Union zu haben, die mit Begeisterung an vielen Unternehmungen teilnahmen und auch wesentlich dazu beitrügen, dass Zusammenhalt und die positive Stimmung gefördert und erhalten blieben. Dies sei umso wichtiger in einer Zeit, in der vieles auseinanderzudriften scheine. Gefreut haben sich die Jubilare auch über Urkunde und Anstecknadel der Senioren-Union. Eine Jubilarin sprach vielen Anwesenden aus dem Herzen, als sie emotional zum Ausdruck brachte, wie wohl sie sich in der Senioren-Union fühle. Während ihrer fünfjährigen Mitgliedschaft habe sie so viele wunderbare Stunden erlebt, von denen sie keine Minute missen wolle. ■

#### Gratulation zum Wahlsieg

(nj) Bürgermeister Daniel Zimmermann gratuliert seinem Amtskollegen Arie Tal aus der israelischen Partnerstadt Tirat Carmel zum Wahlsieg. „Zu deinem Wahlsieg bei der Stichwahl gratuliere ich dir von Herzen. Die Bürgerinnen und Bürger von Ti-

rat Carmel setzen mit ihrer Entscheidung auf eine weiter dynamische Entwicklung ihres Ortes. Es ist bemerkenswert, was die Politik und die Verwaltung von Tirat Carmel unter deiner Leitung in den letzten Jahren umgesetzt haben. Und ich freue mich für alle Bürgerinnen und Bürger Tirat Carmels, dass diese Entwicklung fortgesetzt wird. Dir persönlich wünsche ich dabei die erforderliche Kraft und allen erdenklichen Erfolg“, schreibt er ihm. Und betont: „Natürlich freue ich mich auch auf unsere weitere Zusammenarbeit. Es ist uns in den letzten Jahren gelungen, die ohnehin schon enge Partnerschaft zwischen Tirat Carmel und Monheim am Rhein weiter zu vertiefen. Viele Freundschaften zwischen den Menschen beider Städte sind entstanden. Und ich bin mir sicher, dass es uns gelingen wird, diesen gemeinsamen Weg fortzusetzen.“ Bei der Kommunalwahl im November erhielt Arie Tal, Mitglied der Likud-Partei, 53 Prozent. Er wird nun für weitere fünf Jahre Bürgermeister Tirat Carmels. Stadtoberhaupt war er dort bereits von 1993 bis 2003 und dann wieder

seit 2009. Wie wichtig dem israelischen Bürgermeister die Städtepartnerschaft mit Monheim am Rhein ist, bewies er erst kürzlich wieder, als Eltern und Ehemalige des Otto-Hahn-Gymnasiums mit Schulleiter Hagen Bastian an der Spitze Tirat Carmel besuchten. Er begrüßte die mehr als 40 Personen der Monheimer Reisegruppe herzlich. Die Rheinländer hatten auch beste Wünsche von Bürgermeister Daniel Zimmermann im Gepäck. ■

#### Jugendparlament

(bh/FST) Das Rheincafé, Kinovorstellungen, ein Nachtflorhmarkt – viele Projekte in Monheim wären ohne die Stimme des Jugendparlaments wohl nicht umgesetzt worden. Das Jugendparlament ist die kommunalpolitische Vertretung der Monheimer Jugendlichen und wird alle zwei Jahre gewählt. Für die nächste Wahl im Frühjahr werden jetzt Kandidaten gesucht. Wählen und gewählt werden können Mädchen und Jungen zwischen 13 bis 17 Jahren. Wer Lust hat, sich für eine lebenswerte Stadt zu engagieren und mit anderen Jugendlichen Projekte zu verwirklichen, kann sich als Kandidat bewerben. Ein Bewerbungsbogen steht unter [www.jupa.monheim.de/wahl](http://www.jupa.monheim.de/wahl) zur Verfügung. Der Bogen kann ausgefüllt und ab fotografiert per E-Mail an [eheggemann@monheim.de](mailto:eheggemann@monheim.de) oder WhatsApp an 0151/64067423 geschickt werden. Einsendeschluss ist der 1. Dezember. Die Wahl findet am 6. und 7. März 2019 in allen weiterführenden Schulen und im Haus der Chancen statt. ■

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.

**DOLOMITI**  
Italienisches Eis-Cafe

Inh. D'Inca GbR  
Rathaus-Center 2  
40789 Monheim a. Rhein  
Telefon 0 21 73 / 5 44 88

**BUCHBENDER**   
Ihr Sanitätshaus mit Herz

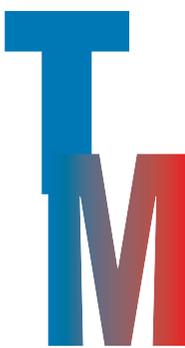
**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**

Wir sind Lieferant aller Krankenkassen

Mediven Venen + Lymph Kompetenz-Zentrum  
Kompressionsstrümpfe/-hosen · Bandagen  
Brustprothesen · Inkontinenz · Pflegehilfsmittel

Inh. Beate Schultheis · Alte Schulstraße 30 · 40789 Monheim  
Telefon 0 21 73 / 93 66 06 · Telefax 0 21 73 / 93 66 07

**Theo Meuten**  
Sanitär ■ Heizung  
Meisterbetrieb



- Kanal-TV
- Bäderneugestaltung u. Instandsetzung
- Heizungsmodernisierung u. Wartung

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2019**

40789 Monheim am Rhein · Vereinsstr. 13  
Tel. 0 21 73/5 29 36 · Mobil: 0173/2 54 46 44

**CampingService-Barwinsky** 

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019!**

Telefon 0 21 73 / 8 95 09 90 · [www.cs-barwinsky.com](http://www.cs-barwinsky.com)  
Am Knipprather Busch 11 · Monheim am Rhein

Öffnungszeiten: Montag von 14 bis 18 Uhr  
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr  
Samstag von 9 bis 14 Uhr  
**Von November bis Februar mittwochnachmittags geschlossen!**

Informieren Sie sich  
unter 0211 15978340



**Die S Corpus Immobilienmakler wünschen  
Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.**

**Auch 2019 ist Ihr Immobilienverkauf bei uns in den  
besten Händen.**



Folgen Sie uns  
[facebook.com/scorpus](https://facebook.com/scorpus)

[s-corpus.de](https://s-corpus.de)



**Corpus  
Immobilienmakler**